

Umsetzung der Lockerungen der Corona-VO in der LG Bayern-Nord

Liebe Mitglieder der LG Bayern-Nord,

nachdem die Bundesregierung zusammen mit den Bundesländern vor wenigen Tagen verschiedene Erleichterung der Pandemieauflagen beschlossen hat, können wir nunmehr seit Montag, den 11.5.2020, wieder auf unsere Übungsplätze in den Ortsgruppen zurückkehren.

Anbei eine Zusammenfassung der für uns relevanten Vorgaben:

1. **Höchste Priorität** hat die Distanzwahrung zu anderen Personen. Ganz gleich in welcher Situation, es muss immer ein Abstand von 1,5 m eingehalten werden. Dies gilt für alle Übungsbereiche. Gibt es keine Möglichkeit im Rahmen des Trainings den gebotenen Abstand einzuhalten, darf die jeweilige Übung **nicht durchgeführt** werden. Bsp.: Das Abholen des Hundes während des Schutzdienstes direkt am Helfer ist **untersagt**, sobald 1,5 m unterschritten werden.

2. Es dürfen **pro Übungseinheit höchstens fünf Personen** auf dem Hundepplatz sein. Das Abstandsgebot muss **jederzeit** eingehalten werden.

3. **Sport- und Trainingsgeräte** müssen nach jeder Nutzung gereinigt und desinfiziert werden. Das bedeutet, solange der Schutzarm nur vom Helfer und den Hunden berührt wird, entfällt dies. Jedoch dürfen Bringhölzer und andere Hilfs- und Ausbildungsgegenstände nur von **einer Person berührt** werden. Anschließend ist die **Desinfektion** unumgänglich.

4. **Zuschauer, nicht trainierende Mitglieder** etc. sind quantitativ so gering wie möglich zu halten. Lassen die vorhandenen Toilettenanlagen die Einhaltung des Mindestabstandes nicht zu, sind sie versetzt zu betreten und zu verlassen.

5. **Keine Nutzung der Nassbereiche**, die Öffnung von gesonderten WC-Anlagen ist jedoch möglich.

6. **Wichtig:** für jede Übungsstunde ist eine **verantwortliche Person** zu benennen (Übungsleiter oder Vorstandsmitglied). Diese Person ist jeweils **verantwortlich** für die Einhaltung der genannten Auflagen und der **Dokumentation aller Namen der im Übungsbetrieb anwesenden Personen (auch Zuschauer, Familienangehörige etc.)**.

7. **Kranke Personen**, vor allem solche mit Problemen der Atemwegsfunktionen, erhöhter Temperatur etc., **dürfen am Übungsbetrieb nicht teilnehmen**. Dasselbe gilt für Personen, die mit infizierten Menschen Kontakt hatten und noch keine 14 Tage seither vergangen sind.

8. **Training außerhalb des Übungsplatzes** (z.B. Fährtsuche/Personensuche/ Lauf-training für Zuchtschauen etc.) sind unter Einhaltung der o.a. Bestimmungen und Vorgaben in Gruppen von bis zu fünf Personen erlaubt.

9. Die **Vereinsheime müssen** während des Übungsbetriebes **geschlossen bleiben**. **Jeglicher Gastronomiebetrieb ist untersagt**. Es ist vorgesehen, dass dieser im

Außenbereich ab dem **18. Mai** und im **Innenbereich** ab dem **25. Mai** wieder **geöffnet** wird.

10. **Veranstaltungen** sind im **Monat Mai komplett untersagt**. Entsprechend wird solange kein Termenschutz durch die HG vergeben.

Wie sich der sogenannte Stufenplan der Bundes- und Landesregierungen **ab Juni** weiter entwickeln wird, kann von niemandem seriös vorausgesagt werden. **Dies hängt ausschließlich vom Fortgang der Pandemie ab**. Insofern ist es **unabdingbar**, dass wir uns alle **sehr penibel** an die Vorgaben der Corona-Verordnung halten.

Nur den bisherigen Maßnahmen und deren strikter Einhaltung haben wir es zu verdanken, dass Deutschland immer noch über ein stabiles Gesundheitssystem verfügt.

Lasst uns Hundler unseren Beitrag dazu leisten!

Der LG-Vorstand steht sehr gerne für Fragen zur Verfügung!
Dieses Schreiben ist mit der LG Baden und der LG Württemberg abgestimmt.

Viele Grüße, bleibt gesund, Eure

LG Vorstandschaft